



Ein Kinderhelden-Tandem: Lisa Eppelmann unterstützt Dadiva. Foto: Kinderhelden

100 000 Euro für Lesetandems

Mentoring-Projekt der Stuttgarter GmbH
Kinderhelden fördert Grundschüler.

Wer nicht gut lesen kann, zählt schnell zu den Bildungsverlierern. „Lesen ist eine Schlüsselkompetenz“, sagt Ralph Benz, einer der Geschäftsführer von Kinderhelden, einer gemeinnützigen GmbH aus Stuttgart – eine Schlüsselkompetenz, die leider viele Grundschul Kinder nicht mehr in ausreichendem Maße erwerben. Lesetandems plus, eines der Mentoring-Projekte von Kinderhelden, will hier positiv wirken und für „mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit“ sorgen, wie Benz sagt. Unterstützt werden Grundschul Kinder mit schwierigen Startbedingungen über eine gezielte Eins-zu-Eins-Förderung.

Bisher profitierten 30 Kinder direkt von dem Projekt – in Zukunft können es deutlich mehr werden. Lesetandems plus hat einen der drei ersten Plätze bei der Ferry-Porsche-Challenge belegt. Nun könne Kinderhelden weitere 100 Kinder im Projekt „individuell, gezielt und mit Methode beim Lesen unterstützen“, freut sich Benz. Darüber hinaus wolle man weitere 150 Kinder aus anderen Mentoring-Projekten in den nächsten Jahren mit der Lautlese- und Viellesemethode fördern, kündigt er an.

Nur Kinder mit Förderbedarf werden bei Lesetandems plus aufgenommen. Deren Eltern hätten teils mehrere Jobs oder sehr viele Kinder und deshalb gar nicht die Zeit, sich hier selbst verstärkt einzubringen – teils spielten auch Sprachprobleme eine Rolle. Mentor und Kind treffen sich einmal wöchentlich. Während der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen wegen des Coronavirus war das natürlich schwierig, bei einem Teil der Tandems lief die Förderung dennoch weiter – digital. Der Großteil ihrer Ehrenamtlichen sei zwischen 20 und 45 Jahre alt sei, da bestehe große Offenheit für die neue Technik, so Benz.

Neben dem gemeinsamen Lesen und dem Austausch gehören besondere Erlebnisse zum Programm. Im Juli steht zum Beispiel ein Gruppenbesuch bei einer Märchenerzählerin an, unter Einhaltung der Hygieneregeln versteht sich. Kinderhelden – Träger des Stuttgarter Qualitätssiegels für Patenprogramme – sucht übrigens weitere Ehrenamtliche, die sich gerne als Mentor oder Mentorin engagieren würden.